

Ausschreibung

Bergtour „Fronalpstock“ (BT2), 2124 m

Leitung:	Hanna Klopfer	Kontakt:	0176 56720298		
Termin/Abfahrt:	Parkplatz am Feuerwehrhaus, den 15.06.2025 06:30 Uhr				
Fahrstrecke:	Gottmadingen, Rapperswil, Glarus, Filzbach, Habergschwänd Talstation				
Entfernung:	114 km	Fahrzeit:	2,0 h	Mitfahrpreis:	15,00 €
Klassifizierung:	BT2	Gehzeit:	5,5 h	Höhenmeter:	1040 / 1040
Karte:	Glarnerland Walensee "Kümmery+Frey" 1:60000				

Tourenbeschreibung:

Wir parken kurz vor dem Talalpsee und wandern am schön gelegenen Talalpsee entlang Richtung Talgäden sanft ansteigend. Am Talkessel angekommen geht es recht steil im schattigen Wald bergauf bis Hummel wo der Fronalpstock in der Ferne schon zu sichten ist. Hier zweigen wir rechts ab und erreichen nach einer $\frac{3}{4}$ Stunde den Fronalppass (1861 m). Über den grünen Sockel des Fronalpstocks geht es aufwärts bis zum Fuss der felsigen Gipfelpyramide. Dieser wird über einen gut gestuften, drahtseilgesicherten Kamin bezwungen. Noch etwas im Fels bergauf und dann steht man am Gipfelkreuz. Ein herrlicher Ausblick bis zum Zürichsee entschädigt für die Mühen.

Ausrüstung:

Feste Wanderschuhe, Helm für den Kamin, zweckmäßige Bekleidung, Wanderstöcke sind auf jeden Fall von Vorteil

Verpflegung:

Rucksackverpflegung, Einkehr am Ende der Tour am Talalpsee möglich

Kosten:

Seilbahn Bus/Bahn Hüttenübernachtung

Ungefähre Fixkosten (ohne Anfahrt): Autofahrer benötigen die Vignette für die CH und eine Parkplatzgebühr für Autos kurz vor dem Talalpsee

Weblinks und sonstige Hinweise:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Persönliche Voraussetzungen:

Gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit erforderlich – z. T. Gehen in weglosem Gelände.

Wetter:

Diese Tour kann nur bei sicherem Wetter durchgeführt werden. Ob wir fahren entscheidet sich am 14.06.2025 18:00Uhr. Bei zweifelhafter Wetterprognose bitte den Tourenleiter kontaktieren.

Allgemeiner Sicherheitshinweis:

Die Teilnahme an dieser Gemeinschaftstour erfolgt auf eigene Verantwortung und setzt das sichere Abschätzen des eigenen Könnens voraus.

Ich muss darauf hinweisen, dass wir uns in (hoch)alpinem Gelände bewegen, wo alpine Gefahren (Steinschlag, Wetterumschlag etc.) selbst bei bester Vorbereitung nicht ausgeschlossen werden können.

Grüße und „Berg frei“

Hanna